

Montageanleitung / Assembly Instructions

Brandschutzmanschette BSMS 32 - 200

Die bauaufsichtliche Zulassung Z - 19.17-2125 muss am Einbauort vorliegen.

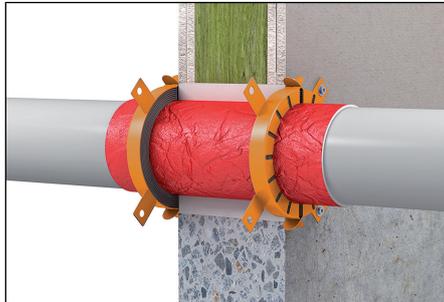
Da in dieser Montageanleitung nicht alle Details integriert werden können, so ist die bauaufsichtliche Zulassung Z-19.17-2125 für genaue Angaben heranzuziehen.

Die Brandschutzmanschette vom Typ BSMS 32 - 200 darf in Massivwände, Massivdecken und Leichte Trennwände gemäß aufgeführter Tabelle eingebaut werden.

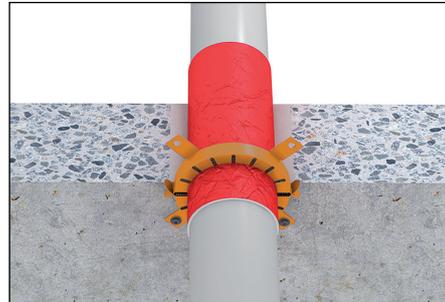
Art und Mindestdicke der Bauteile (Wände und Decke):

Bauteil	Bauteildicke	zulässiger Rohr Ø
Massivwand	≥ 100mm	≤ 200 mm
Massivwand	≥ 150 mm	200 mm (Rohrgruppe A4, B4, J)
LTM	≥ 100 mm	≤ 200 mm
Massivdecke	≥ 150 mm	≤ 200 mm

Leichte Trennwände müssen eine beidseitige Beplankung aus je 2 mindestens 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren Gipskarton Feuerschutzplatten nach DIN 18180 haben. Wahlweise darf die Rohrabschottung auch in leichte Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und ein- bzw. zweilagiger beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren Bauplatten eingebaut werden, wenn diese Wände den Bestimmungen von DIN 4102-4 für Wände der Feuerwiderstandsklasse F 90 entsprechen und die Feuerwiderstandsklasse F 90 durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesen ist.



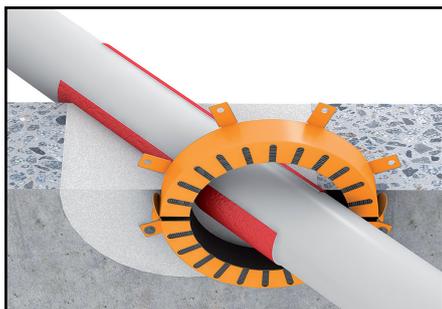
Wandmontage



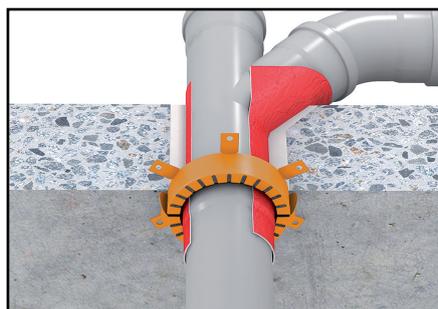
Deckenmontage

Grundsätze für den Einbau:

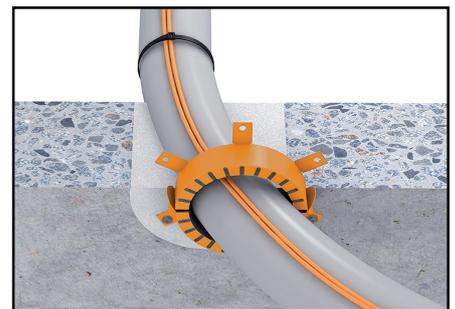
Die Manschette muss beidseitig der Wand und unterseitig bei Decken montiert werden. Es ist immer die kleinste zum jeweiligen Rohrdurchmesser passende Manschette zu wählen. Abweichend davon dürfen bei Durchführungen von B1 und B2 - Rohren Rohrmanschetten bis zu einem Innendurchmesser von 164 mm an Rohren angeordnet werden, die bis zu drei Abmessungsstufen kleiner sind, als das zugeordnete Rohr. (siehe Zulassung Anlage 28)



Schrägdurchführung



Muffe



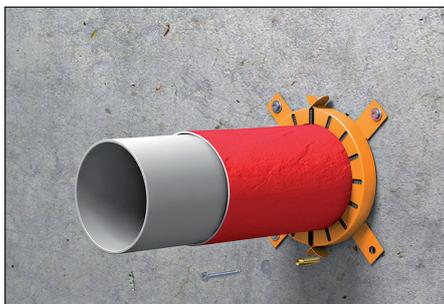
Rohrpost

Zulässige Rohrtypen:

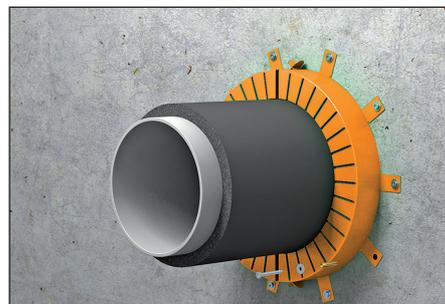
- PVC-U, PVC-HI, PVC-C, PP bis 200 mm Rohraußen Ø und Rohrwanddicken von 1,8 bis 12,3 mm
- PE-HD, LDPE, PP, ABS, ASA, PE-X, PB und mineralverstärkte Kunststoffe gemäß bauaufs. Zul. Nr. Z-42.1-217, Z-42.1-218, Z-42.1-220, Z-42.1-223, Z-42.1-228, Z-42.1-241, Z-42.1-265, Z-42.1-341 Z-42.1-403 und Z-42.1-411 (Erweiterungen wurden beantragt) und Rohrwanddicken von 1,8 bis 18,2 mm (siehe hierzu Zul. Punkt 3.2.2)
- PVDF Rohre mit Rohraußen Ø von 40 bis 90 mm und Rohrwanddicke von 2,4 bis 4,3 mm.
- Rohre aus PP gemäß Zul. Nr. 42.1-223 von 40 bis 125 mm und Rohrwanddicke von 1,8 bis 3,1 mm.
- Kunststoffverbundrohre mit einer bis zu 150µm dicken Aluminiumschicht und Trägermaterial PP mit einem Außen Ø bis 110 mm und Rohrwanddicken von 5,5 bis 18,4 mm.
- Kunststoffverbundrohre mit einer bis zu 1,5 mm dicken Aluminiumeinlage und Trägermaterial PE mit einem Außen Ø von 16 bis 63 mm und Rohrwanddicken von 2,0 bis 4,5 mm.
- Kunststoffverbundrohre mit einer bis zu 1,0 mm dicken Aluminiumeinlage und Trägermaterial PE mit einem Außen Ø von 16 bis 110 mm und Rohrwanddicken von 2,0 bis 10,0 mm.
- Rehau Raupiano Plus mit Rohraußen Ø von 40 bis 125 mm und Rohrwanddicke von 1,8 bis 3,1 mm gemäß bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-223
- Wavin SiTech mit Rohraußen Ø von 50 bis 160 mm und Rohrwanddicke von 1,8 bis 4,9 mm gemäß bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-403
- POLO-KAL NG mit Rohraußen Ø von 40 bis 160 mm und Rohrwanddicke von 1,8 bis 4,9 mm gemäß bauaufsichtlicher Zulassung Z-42.1-241

Isolierungen

- Kunststoffverbundrohre auf PE Basis und einer bis zu 1,5 mm Aluminiumeinlage müssen mit Synthetikgummi Dämmd. 13 - 43 mm isoliert sein. Abstand zwischen zwei Manschetten \geq 100 mm.
- Kunststoffverbundrohre auf PE Basis und einer bis zu 1,0 mm Aluminiumeinlage müssen mit Synthetikgummi Dämmd. 9 - 43 mm isoliert sein. Abstand zwischen zwei Manschetten \geq 100 mm.
- B1 / B2 Rohre mit Außen Ø \leq 160 mm dürfen mit Synthetikgummi. Dämmdicke \leq 43 mm isoliert werden.
- B1 / B2 Rohre mit Außen Ø $>$ 160 mm \leq 200 mm dürfen mit Synthetikgummi und einer Dämmdicke 13 - 32 mm isoliert werden.
- Folgende Synthetikgummi Produkte können als Isolierung verwendet werden:
 AF/Armaflex gemäß P-MPA-E-03-510 bzw. Z-56.269-768; SH/Armaflex gemäß Z-23.14-1028;
 Kaiflex HT plus gemäß Z-23.14-1706; Kaiflex-KK plus gemäß Z-56.269-3497 bzw. Z-56.269-3498;
 K-Flex ST Schläuche bzw. K-Flex ST Platten gemäß P-3346/1021-MPA-BS
 Mondoflex H bzw. IKS-W1 gemäß Z-23.14-1215; EUROBATEX H gemäß Z-23.14-1005
 Thermaflex AF gemäß P-BWU03-I-16.5.217; flexen Heizungskautschuk Plus gemäß Z-23.14-1800;
 flexen Kältekautschuk Plus gemäß Z-56.269-3539



mit Synthetikgummi isoliert



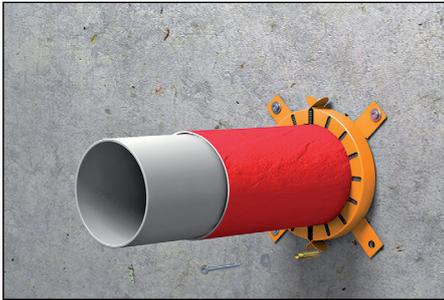
mit Schallschutzschlauch isoliert

weitere Isolierungen

Bei Rohren \leq 200 mm darf ein max. 4 mm dicker PE Schaumstoffstreifen Baustoffklasse B2 verwendet werden

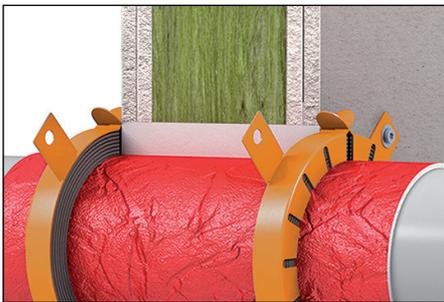
Einbau und Befestigung:

Passend zum jeweiligen Rohrdurchmesser bzw. Isolierungsdurchmesser wird die passende Manschettengröße ausgewählt. Die Manschette wird mittels des Steckmechanismus geöffnet und um das jeweilige Rohr gelegt. Anschließend wieder verschlossen und mittels zugelassenen oder Brandschutz nachgewiesenen Dübeln an der Wand oder Decke befestigt.



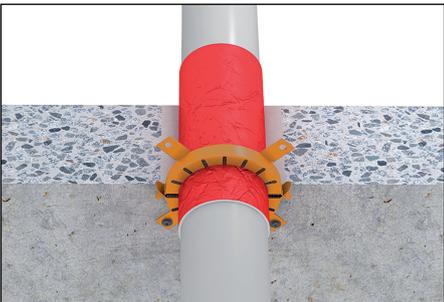
Alternativ dürfen bei Manschetten ≤ 200 mm in Massivwänden und Decken aus Normalbeton $\geq B 25 \leq B 55$ Deckennägeln aus Stahl verwendet werden, sofern der jeweilige Deckennagel eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung hat und der Deckennagel eine max. zentrische Zugbelastung von $F=0,2$ KN über eine Brandbeanspruchungsdauer von min. 90 Minuten aufweist.

(Befestigung mit zugelassenen Dübeln)



Bei Leichten Trennwänden ist die Manschette mit Gewindestangen M6 oder M8 zu befestigen.

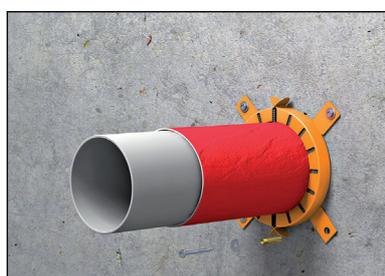
(Befestigung mit Gewindestange)



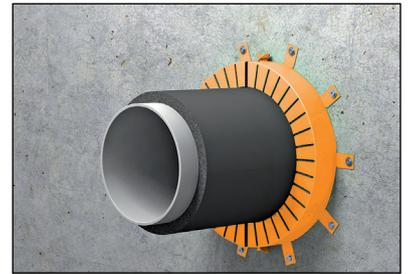
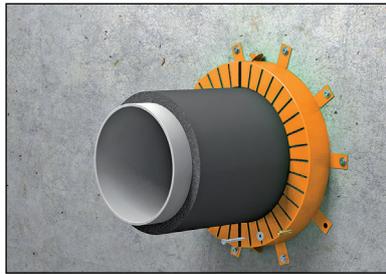
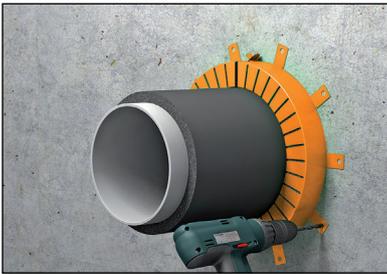
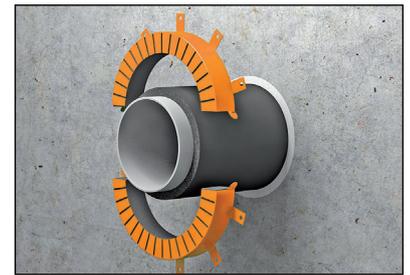
Die Gehäuse von verschiedenen Brandschutzmanschetten dürfen in der Regel aneinander grenzen. Wahlweise dürfen die Befestigungslaschen eingemörtelt werden, hierzu Laschen um 90° umbiegen.

(Befestigung Laschen eingemörtelt)

Einbauschritte für mit Schallschutzschlauch (rot dargestellt) isolierten oder unisolierten Rohren :



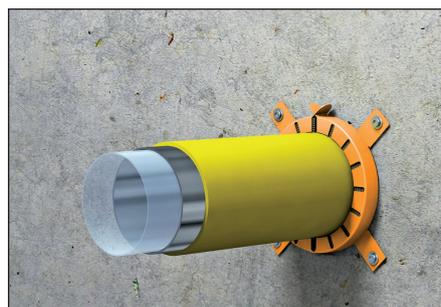
Einbauschritte für mit Synthekautschuk isolierten Röhren:



Typ	Gerade Rohrdurchführungen für Rohr-Ø außen	Schräge Rohrdurchführungen oder Muffen für Rohr-Ø außen	da	di	h1	BL
BSMS 32	0 – 32 mm	0 – 32 mm	50	36	26	2
BSMS 40	33 – 40 mm	0 – 40 mm	58	44	26	2
BSMS 50	41 - 50 mm	0 – 50 mm	68	54	26	2
BSMS 63	51 – 63 mm	32 – 63 mm	94	67	26,6	4
BSMS 75	64 – 75 mm	40 – 75 mm	106	79	26,6	4
BSMS 90	76 – 90 mm	50 – 90 mm	133	95	27,6	4
BSMS 110	91 – 110 mm	63 – 110 mm	157	116	27,6	4
BSMS 125	111 – 125 mm	75 – 125 mm	173	130	40,7	4
BSMS 140	126 – 140 mm	90 – 140 mm	201	145	41,7	6
BSMS 160	141 – 160 mm	110 – 160 mm	221	165	41	6
BSMS 180	161 – 180 mm	125 – 180 mm	267	187	41,5	8
BSMS 200	181 – 200 mm		287	207	41,5	8

Zusätzliche Anwendungen:

Gasleitungen aus Kunststoffverbundrohren gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 260 (mit Sicherheitseinrichtung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 600)



Genauere Details zur Montage finden Sie in der bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.17-2125, wir bitten um Beachtung !